

## **Satzung**

### **über bundesbaurechtliche Vorkaufsrechte in der Gemeinde Unterschhausen vom 18. Januar 1969**

Der Gemeinderat hat auf Grund des §25 Abs. 1 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 314 in Verbindung mit §2 der Gemeindeordnung (Selbstverwaltungsgesetz für Rheinland-Pfalz i. d. F. vom 25.09.1964 – GVBl. S. 145-) in seiner Sitzung vom 19.11.1968 folgende Satzung beschlossen:

#### **§1**

#### **Gegenstand des Vorkaufsrechtes**

(1) Unabhängig von dem der Gemeinde nach §24 des Bundesbaugesetzes zustehenden allgemeinen Vorkaufsrechts steht ihr in den nachstehend näher bezeichneten Gebieten ein besonderes Vorkaufsrecht an unbebauten Grundstücken gemäß §25 des Bundesbaugesetzes zu

- a) im räumlichen Geltungsbereich der Bebauungspläne
  - aa) „In der Gelbitze“
  
- b) für das Gebiet und für die Flächen, für das der Gemeinderat am \_\_\_\_\_ die Aufstellung eines Bebauungsplanes beschlossen hat entfällt

In dem anliegenden Lageplan, der wesentlicher Bestandteil dieser Satzung ist, ist der Planbereich des Bebauungsplanes rot umrandet.

#### **§2**

#### **Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am Tage ihrer nach öffentlichen Bekanntmachung in Kraft

Unterschhausen, den 18. Januar 1969

Der Bürgermeister